

# STIFTUNG Alte Synagoge

## Jüdisches Leben in den SchUM-Städten Speyer, Worms und Mainz

Ganztägige Exkursionen nach Mainz (Magenza), Worms (Warmaisa) und Speyer (Schpira)

Die herausragende Bedeutung der jüdischen Gemeinden in Speyer (Schpira), Worms (Warmaisa) und Mainz (Magenza) im Mittelalter und die einzigartige Verbindung der so genannten SchUM-Gemeinden untereinander war Thema der Schulungs- und Exkursionsreihe. In diesem Gemeindeverbund wurden wesentliche Grundlagen für das sogenannte aschkenasische Judentum nördlich der Alpen gelegt. Die SchUM-Gemeinden galten als Wiege der Gelehrsamkeit und ihre Lehrhäuser zogen Lernende wie auch Lehrende aus ganz Europa an. Im Juli 2021 hat das Welterbekomitee die SchUM-Stätten in Speyer, Worms und Mainz mit ihren Synagogen, Mikwen und Friedhöfen zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.

Im Rahmen einer Theorieeinheit sowie drei Einzelexkursionen nach Speyer, Worms und Mainz wurde der Existenz der einst blühenden jüdischen Gemeinden nachgespürt und die späteren Entwicklungen jüdischen Lebens in den drei Domstädten herausgearbeitet. Zudem wurden die Kriterien aufgezeigt, die den außergewöhnlichen universellen Wert der SchUM-Stätten als Welterbe ausmachen. Eine sehr interessante Fortbildung. Herzlichen Dank an die Referentin Anke Sprenger und an die Regio-Akademie.

[pfalzakademie.bv-pfalz.de](http://pfalzakademie.bv-pfalz.de)

